



Kolping

Kolpingsfamilie
Dahn

Sommer
2021



Mitgliederbrief 2021-4

Inhaltsverzeichnis

Titelbild: Paul Josef Nardini	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Nächste Veranstaltungen	Seiten 3 - 4
Gebet	Seite 5
Nachruf Ole-Max Mörk	Seite 6
Paul Josef Nardini	Seiten 7 + 8

Impressum:

Kolpingsfamilie Dahn e.V.

Harald Reisel

Berwartsteinstr. 7

66994 Dahn

Tel. 06391 409545

harald-reisel@gmx.de

<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/>

Nächste Veranstaltungen:

Endlich sind wieder Veranstaltungen möglich...

Montag, 19. Juli:

- **Bibelabend nach der Methode „Bibel-Teilen“ mit unserem Präses – Pfr. i. R. Erich Schmitt**
- **19:30 Uhr, Dahn, Pater-Ingbert-Naab-Haus, Altbau, kl. Saal, Schulstr. 19**

Corona-Maßnahmen:

- Keine Anmeldung
- Zutritt nur mit Maske (Medizinische oder FFP2)
- Händedesinfektion
- Sitzplatzzuweisung
- Am Platz kann die Maske abgenommen werden
- Kontaktdatenerfassung
- Abstandsgebot

Donnerstag, 22. Juli:

- **Besuch des Hilschberghaus Rodalben:**
- **Infos, Geistlicher Impuls, Begegnung, Gespräche, Einkehr**
- **Ab 15 Uhr, Fichtenstraße 1b, 66976 Rodalben**
- **<https://pwwhilschberghaus.de/>**

Corona-Maßnahmen:

- Keine Anmeldung
- Eigene Anreise
- Zutritt nur mit Maske (Medizinische oder FFP2)
- Händedesinfektion
- Am Platz kann die Maske abgenommen werden
- Kontaktdatenerfassung
- Abstandsgebot

Mittwoch, 28. Juli:

- **Besuch der Dahner Pfälzerwald-Hütte:**
- **Infos, Geistlicher Impuls, Begegnung, Gespräche, Einkehr**
- **Ab 15 Uhr, im Schneiderfeld, an der B 427 abfahren, Schilder folgen**
- **<https://pww-dahn.de/>**

Corona-Maßnahmen:

- Keine Anmeldung
- Eigene Anreise
- Zutritt nur mit Maske (Medizinische oder FFP2)
- Händedesinfektion
- Am Platz kann die Maske abgenommen werden
- Kontaktdatenerfassung
- Abstandsgebot

Montag, 2. August:

- **Abendgebet am Schönstatt-Kreuz**
- **18 Uhr, bei der Kita St. Franziskus, Nardiniweg**

Corona-Maßnahmen:

- Keine Anmeldung
- Maske (Medizinische oder FFP2) nur bei fehlender Abstandseinhaltung
- Keine Kontaktdatenerfassung
- Abstandsgebot
- Evtl. anschließend Einkehr

Bis Mitte August befindet sich die Kolpingsfamilie in der Sommerpause. Anschließend sind weitere Veranstaltungen vorgesehen, darüber informieren wir im nächsten Mitgliederbrief, abhängig von der dann vorhandenen Corona-Lage.

Die Kleiderstube plant Öffnungsschritte, Infos dazu in der Presse, auf unserer Homepage und im nächsten Mitgliederbrief.

An dieser Stelle möchten wir noch erwähnen, dass Frau Diana Buchmann vom Geschäft „db fashion Mode & Schuhe“ in der Pirmasenser Str. 11 der Kleiderstube über 200 neue Kleidungsstücke gespendet hat, vielen herzlichen Dank! <https://www.dbfashion.de/>

Am 24. Juni fand in der Dahner St. Laurentius-Kirche eine Kolping-Johannes-Andacht statt, die geistlich von unserem Präses – Pfr. i. R. Erich Schmitt – und musikalisch vom Chor Kreuz & Quer sowie Barbara Kerner hervorragend und begeisternd gestaltet wurden. Herzlichen Dank!

You-Tube-Kanal der Kolpingsfamilie:

<https://www.youtube.com/channel/UCh1xtTaT0l8zROEGGGmj39w/videos?view=0&sort=da>

Gebet:

Gott, wir danken dir, dass du Johannes den Täufer als Vorläufer gesandt hast, der auf Jesus zeigt, dem wir vertrauen und dem wir folgen sollen.

Wir bitten dich:

Wecke in uns den Zweifel,
wenn jemand genau weiß, was richtig ist und was falsch,
wenn jemand uns sagen will, was wir zu tun und wohin wir zu gehen haben,
wenn jemand bestimmt, wer unsere Freunde sind und wer unsere Feinde.

Halte in uns den Zweifel wach, wenn wir nach alter Gewohnheit das tun wollen,
was wir schon immer taten,
wenn wir meinen, wir könnten doch nichts ändern,
unsere Stimme würde sowieso nicht gehört,
unsere Meinung zähle nichts.

Bewahre uns vor Verzweiflung, weil die Menschen und die Welt sich nicht
ändern wollen,
weil es uns selbst so schwer fällt, uns zu ändern,
weil wir so wenig tun können,
weil die Probleme, so riesengroß erscheinen.

Gott, wir bekennen dich als Schöpfer.
Du hast die Macht, Neues entstehen zu lassen.
Du schenkst uns Mut, Phantasie und neue Ideen.

Mit deiner Hilfe werden wir uns ändern und unsere Welt verändern.
Alles, was wir dafür brauchen, gibst du uns.
Daran erinnert uns das Gebet, das dein Sohn uns lehrte:

Vater Unser

Aus der Johannes-Andacht

Nachruf Ole-Max Mörk

25 Jahre lang war er Mitglied in der Kolpingsfamilie Dahn

Ole hat gemeinsam mit seiner Frau Roswitha, die leider schon im Jahr 2019 verstorben ist, in der Kolpingsfamilie Dahn nach dem Umzug von Mannheim nach Dahn eine neue Heimat gefunden.

Fast 2 Jahrzehnte lang besuchten sie gemeinsam viele Kolpingveranstaltungen.

An seinem Wirken wurde eine lebendige Ökumene deutlich.

Mit ihm verlieren wir einen treuen und engagierten Kolpingsohn.

Beten wir für ihn und seine Frau! Wir werden ihnen beiden ein ehrendes Gedenken bewahren!

Als die Kraft zu Ende ging, war's kein Sterben, war's Erlösung.

Das Menschenherz verlangt nach Erlösung, nach Gott.

In seiner Liebe möchte es Ruhe finden, die ewig währt.

Adolph Kolping



Paul Josef Nardini

200 Jahre Paul Josef Nardini (1821-1862)

Außerdem jährt sich im aktuellen Jahr seine Seligsprechung 15. Mal (2006).

Vor 200 Jahren wurde der 2006 selig gesprochene Paul Josef Nardini in Germersheim geboren. Ursprünglich hatte die Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini Germersheim ein großes Geburtstagsfest geplant. Aufgrund der Pandemie gibt es stattdessen eine Schaufensterausstellung, eine Online-Andacht und einen Festgottesdienst.

„Wer ein großes Feuer in sich trägt, kann die Welt erwärmen.“ Das steht neben einem Bild von Paul Josef Nardini auf den fünf großen farbenfrohen Bannern, die an markanten Punkten in Germersheim aufgestellt sind. Selbst bei Regen leuchten sie noch. Immer wieder bleiben Menschen neugierig davor stehen und werden an das berühmte Kind ihrer Stadt erinnert.

Doch wie viel wissen die Menschen heute noch über das Leben von Nardini, der am 25. Juli 1821 als uneheliches Kind geboren wurde und in einer Pflegefamilie aufwuchs? Eine Nardinistatue auf dem gleichnamigen Platz erinnert an ihn, ebenso der Name einer Schule. Doch wie hat er gelebt?

Der Nardini-Arbeitskreis der Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini Germersheim hat eine Ausstellung vorbereitet, die zunächst vom 29. Juni bis 24. August in dem Schaufenster des ehemaligen Schuhhaus Kohler in der Ludwigstraße gezeigt wird. In liebevoller Kleinarbeit haben die Frauen und Männer sechs Stationen aus Nardinis Leben mit Egli-Figuren nachgestellt, beginnend mit der Taufe des kleinen Paul Josef.

Die nächste Szene zeigt ihn als Jungen, der in einer Schuhmacherfamilie aufwächst und in die Fußstapfen seines Ziehvaters treten soll. Doch der junge Nardini ist sehr begabt und darf Priester werden. Die nächste Szene zeigt ihn bei der Priesterweihe im Speyerer Dom. Inmitten von armen Menschen, mit einem Kind auf dem Arm, ist er in der Szene zu sehen, die seine Zeit als junger Priester in Primasens darstellt. „Dort hat er fast nur Armut kennengelernt und sich mit aller Kraft für die Ärmsten der Armen eingesetzt“, erzählt Rita Rösch, Sozialreferentin der Pfarrei Germersheim. Er wollte Hunger und Not lindern und den Kindern Zugang zu Bildung verschaffen.

„Alleine konnte er das nicht, deshalb hat er sich zwei Ordensschwestern aus Niederbronn zur Hilfe geholt“, erzählt Rösch weiter und erklärt damit nächste Szene der Ausstellung, die einen Priester mit zwei Ordensschwestern zeigt. Später hat er

dann die Ordensgemeinschaft der Mellersdorfer Schwestern gegründet. Nardini hat sich für die Armen aufgeopfert und ist am 27. Januar 1862 mit nur 40 Jahren gestorben.

Die letzte traurige Szene zeigt ihn auf dem Sterbebett. Wie viel Arbeit in diesen Szenen steckt, lässt sich nur erahnen. Die Figuren sind alle selbst gemacht und bekleidet. Allein für das Habit einer Ordensfrau-Figur hat Maria Deck vom Arbeitskreis Nardini, eine versierte Hobbyschneiderin, gut vier Stunden benötigt.

Neben den Szenen aus Nardinis Leben hat die Ausstellung noch zwei weitere Stationen. In einer wird erklärt, wie die Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini zu ihrem Namen kam. In der zweiten sind Statements unter anderem von Vertretern aus Politik, Wirtschaft, sozialen Einrichtungen und Schulen zu sehen, in denen sie erklären, warum Nardini auch heute noch ein Vorbild sein kann.

Ab dem 24. August wird die Ausstellung in Lingenfeld in der Schulstraße im Schaufenster des alten Ladengeschäfts der Bäckerei Abele gezeigt. Auch in Westheim, Sondernheim und Schwegenheim sollen die Szenen noch gezeigt werden. Der Arbeitskreis sucht im Moment noch nach geeigneten Schaufenstern. Sechs Meter ist die Ausstellung breit, doch die Szenen ließen sich auch auf weniger Platz arrangieren. „Wir hatten es uns nicht so schwer vorgestellt, Räume zu finden“, sagt Maria Deck. Auch die großen Banner werden noch in den anderen Gemeinden der Pfarrei zu sehen sein.

Den 200. Geburtstag von Paul Josef Nardini feiert die Pfarrei am 25. Juli um 10.30 Uhr in der St. Jakobuskirche mit einem Festgottesdienst. Ab dem 25. Juli wird auf der Homepage der Pfarrei eine Online-Andacht abrufbar sein, die noch einmal einen schönen Überblick über das Leben und Wirken des „Vaters der Armen“ zeigt. Dort kommt Nardini selbst in unsere Zeit – gespielt von einem Mitglied des Arbeitskreises Nardini. Er betrachtet die Szenen und wundert sich, warum die Leute heute noch an ihn denken und warum man eine Statue von ihm erhöht auf einem Platz in der Stadt aufgestellt hat „Das ist richtig gut geworden, man freut sich selbst, wenn man das sieht“, sagt Eva-Maria Denig vom Arbeitskreis.

Quelle: <https://www.kath-pfarrei-germersheim.de/>

Hier kann auch die Online-Andacht aufgerufen werden.

Weitere Infos:

https://www.kath-pfarrei-germersheim.de/news/nachrichten/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=23962&cHash=428719374d3410b417e3160caa3606a1